22. Kind und Wiesel.

Von W. Hey.

K. Ei, Wiesel, wo laufft du hin so geschwind?

W. Will schnell nach Hause zu meinem Kind.

K. Sag, was du in deinem Schnäuzchen hast:
das gleicht ja einem Ei fast.
Nun merk' ich's: dir ist dein Leben lieb;
drum laufst du so, du schlimmer Eierdieb!

---

23. Mädchen und Huhn.

Von Emilie Heise.

Arm Hühnchen ist so klein und schwach,
die andern necken's den ganzen Tag,
lassen es nie zum Futter heran;
da nimmt das Mädchen sich seiner an,
gibt ihm manch Krümchen auf ihrem Schooß,
bald wird's nun zahm und schön und groß.

Doch einmal das Huhn nicht fressen will,
sitzt in der Ecke mäuschenstill;
und wie das Kind in die Ecke schaut,
hat's Hühnchen sich da ein Nest gebaut,
liegt ein schneeweißes Ei darin:
Zum Dank, lieb Mädchen, nimm das hin!

---

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000597